

Gesundheitstag „Senior-Fit“

Sehr geschätzte Kolleginnen!
Sehr geschätzte Kollegen!

Am 15. März 2023 hat über Einladung des Ausschusses Wien der Bundesvertretung der GÖD-PensionistInnen nach coronabedingter Pause, der diesjährige Gesundheitstag „Senior-Fit“ stattgefunden, den auch heuer wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen besucht haben.

An der Gesundheitsstraße BVAEB konnten mit neuesten Geräten Untersuchungen auf Bluthochdruck, Blutzucker, Gesamtcholesterin, Gamma-GT (Leberwert), Kreatinin (Laborwert zur Beurteilung der Nierenfunktion), Ultraschalluntersuchung der Carotis und eine abschließende ärztlichen Beratung in Anspruch genommen werden.

Zur Überbrückung der Wartezeit konnte man sich bei den diversen Beratungsständen im Saal informieren bei

- der BVAEB über Gesundheitsförderung für Pensionistinnen und Pensionisten,
- der ÖBV über Versicherungsangebote der Seniorinnen und Senioren,
- der VHS über Weiterbildung,
- der GÖD-Rechtsabteilung zu juristischen Angelegenheiten,
- der GÖD über die GÖD-Hotels,
- dem Tourismusverband Yspertal-Weidental – „Das südliche Waldviertel stellt sich vor“.

Um 11 Uhr fand im Europasaal der GÖD in der Teinfaltstraße 7 ein Vortrag zum Thema „COPD - Gefährliche und unberechenbare Erkrankung der Lunge“

von Dr. Christian Aiginger, ärztlicher Leiter des BVAEB-Ambulatoriums für Innere Medizin statt. Im Anschluss an diesen Vortrag bestand die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Kostenloses Gewinnspiel mit ansprechenden Preisen

Alle Besucherinnen und Besucher konnten sich kostenlos am PensPower-Gewinnspiel beteiligen! Gewinnen konnte nur, wer während der Ziehung im Saal anwesend war.

Es gab schöne Preise der ÖBV, des Tourismusverbandes, der VHS und der GÖD zu gewinnen: z.B. ein Wochenende für zwei Personen in einem Hotel der GÖD, ein Smartphone Emporia und vieles mehr.

Es war ein erfolgreicher Tag in Zusammenarbeit mit der BVAEB, den AusstellerInnen und für unsere Mitglieder.

Mit kollegialen Grüßen,
Johann Büchinger



Johann Büchinger:
Der Autor ist Vorsitzender der Bundesvertretung der Pensionisten in der GÖD



Am Gesundheitstag „Senior-Fit“ konnten zahlreiche Untersuchungen durchgeführt werden.



Großer Andrang bei den einzelnen Stationen.



Der Stand der VHS am Gesundheitstag.



Der Stand der ÖBV.



Preisverleihung Tourismusverband Yspertal-Weidental.



Neue Homepage

der Bundesvertretung Pensionisten in der GÖD (BV22)

Seit anfangs März 2023 ist die neu gestaltete Homepage der Bundesvertretung Pensionisten in der GÖD unter penspower.goed.at im Internet erreichbar. Sie wurde von der Domäne „penspower.at“ abgekoppelt und in die Domäne der GÖD „goed.at“ integriert. Als Webbetreuer der alten Homepage habe ich mich aktiv am Werden der neuen Version beteiligt. Ihre Betreuung wird aber nicht mehr von mir, sondern von Funktionärinnen und Funktionären der Bundesvertretung erfolgen. Dies war mir ein großes persönliches Anliegen, bin ich doch bereits mit einem Lebensalter von über 80 Jahren an einer nahtlosen Übergabe interessiert, und möchte mich auch Zug um Zug von meiner Arbeit als Webbetreuer der Bundesvertretung entlasten.

Homepage der Landesvertretungen

Bereits seit Jahren designe und betreue ich die PensPower Homepages der Landesvertretungen Burgenland, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg. Daran wird sich auch mittelfristig – sofern meine Gesundheit es zulässt - nichts ändern, doch liegt mir eine langfristige Lösung ohne meine Beteiligung als Webdesigner sehr am Herzen. Diese wird aber nur in Absprache mit den betroffenen Landesleitungen und der GÖD-IKT erfolgen.



Josef Strassner: Der Autor ist der Webbetreuer der Bundesvertretung 22

Erreichbarkeit der neuen Homepage der Bundesvertretung (BV22)

Um einen klaglosen Übergang von der alten auf die neue Domäne und somit auf die neue Adresse penspower.goed.at zu gewährleisten, wurden von mir alle Links in den von mir betreuten Länderhomepages aktualisiert.

Automatische Weiterleitung

Für jene, die die Homepage noch mit der alten Adresse goed.penspower.at aufrufen, habe ich eine automatische Weiterleitung eingerichtet. Dasselbe gilt natürlich auch für jene, die mit dem bisherigen QR-Code einsteigen wollen.

Ich wünsche den Betreuerinnen und Betreuern der neu gestalteten Homepage einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit. ●



Bankkredite für Seniorinnen und Senioren erzielt

In den Verhandlungsrunden der Präsidentin und des Präsidenten des Seniorenrats Ingrid Korosek und Dr. Helmut Kostelka mit Sozialminister Johannes Rauch und Justizministerin Dr.ⁱⁿ Alma Zadić ist es nunmehr fix: Ab 1. April 2023 sind Bankkredite an Seniorinnen und Senioren gesetzlich ermöglicht, ein Etappensieg im Kampf gegen Altersdiskriminierung geschafft.

Was bedeutet das neue Gesetz nun für Pensionistinnen und Pensionisten?

Für gewährte Bankkredite gilt ab diesem Tag für den Kreditnehmer bzw. die Kreditnehmerin, dass der Bank, Sicherheiten und die Rückgabewahrscheinlichkeit angeboten werden, statt der bisherigen statistischen Lebenserwartung, die bislang einer Kreditvergabe im Wege gestanden ist. Was sind Sicherheiten? Immobilien (Haus, Garten, Eigentumswohnung) oder besondere Wertgegenstände (Gemälde, Antiquariatisches, etc.).



Karlheinz Fiedler
B.Ed: Der Autor ist Vorsitzender Stellvertreter der BV22

Wofür sollen diese Kredite verwendet werden können?

Zur Erhaltung der eigenen Gesundheit (medizinisch-technisches Gerät, Zahnersatz, Sehhilfen, etc.), deren Kosten von den Gesundheitskassen nicht oder nur teilweise übernommen werden, zum Umbau der Heizungsanlage oder barrierefreier Wohnungszugang, sowie Überbrückungskredite bei besonderen persönlichen Ereignissen. Genaue Informationen hält jedes Bankinstitut für Sie bereit.

Bislang haben Banken eine Reihe von Barrieren errichtet, die der älteren Generation Probleme

bereiten: Ausdünnung von Filialen und damit erschwerte Kontaktnahme, Endlos-Warteschleifen bei Telefonkontakt, „Denglish“ – die mit Anglizismen und Fachausdrücken gespickten Informationstexte, in Kurzabständen wechselnde KundenberaterInnen. All dies erschwert den Zugang zur eigenen Kontobewirtschaftung. Gebühren fürs Abheben und Einzahlen sowie Zahlscheine aufgeben an der Kassa, Kleingeldwechsel gegen Gebühr, Kontoführungsgebühren, die die Zinsen bis über 300 Prozent übersteigen – das erregt Unmut. Der vormalig umwor-

bene Bankkunde ist mehr und mehr zum Bittsteller mutiert. Für schon fast jeden Handgriff auf dem eigenen Konto hält die Bank die Hand auf. Daher ist die Freude über diesen Teilerfolg, im Kampf gegen diese lange Blockade bei der Vergabe von Krediten an Seniorinnen und Senioren, sehr groß.

Doch noch immer ist Altersdiskriminierung allgegenwärtig: im Handel, im Verkehr, in Sozialeirichtungen, bei Behörden, in der Gastronomie und weiterhin bei Bankinstituten. Dagegen heißt es weiterhin anzukämpfen. Daher ist es wichtig, dass die GÖD-Bundesvertretung Pensionisten und Pensionistinnen Partner des Seniorenrates ist. ●